

Der Bürgermeister

Hilden, den 15.05.2009

AZ.: IV/66.3-Hen



Hilden

WP 04-09 SV 66/171

Beschlussvorlage

öffentlich

Konzept für einen autofreien Tag in Hilden

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Stadtentwicklungsausschuss	10.06.2009			

Beschlussvorschlag:

„Beschlussfassung wird anheim gestellt.“

Günter Scheib

Erläuterungen und Begründungen:

In seiner Sitzung am 01.04.2009 hat der Rat die Verwaltung beauftragt ein Konzept für einen autofreien (Sonn)Tag in Hilden zu erarbeiten.

Dabei soll der Tag im zeitlichen Zusammenhang mit der europäischen Woche der Mobilität vom 16. bis 22. September 2009 stehen.

Dabei sind grundsätzlich auch autofreie Straßenbereiche in Hilden denkbar, bei denen die gesperrten Bereiche befristet für eine andere Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Da diese Bereiche nicht lediglich gesperrt (=„leer“) sein sollen, wären auf diesen Flächen geeignete, publikumsintensive und attraktive Veranstaltungen durchzuführen. Denkbar sind Veranstaltungen mit einem eher sportlichen Schwerpunkt (z.B. Radfahrer, Jogger oder Skater) oder alternativ auch Festveranstaltungen, Ausstellungen, Märkte etc. mit einem kulturellen Beiprogramm.

In Anbetracht des kurzen Planungszeitraums für 2009 schlägt die Verwaltung vor für die Durchführung der HISPO (Hildener Sportwochenende) am 27.09.2009 einen innenstädtischen Straßenbereich „autofrei“ zu stellen. Neben der Präsentation der Hildener Sportvereine und ihrem vielseitigen Angebot unterschiedlichster Sportarten wird hier traditionell ein großes Beiprogramm an Spiel- und Mitmachaktionen geboten. Für die Durchführung der Veranstaltung soll eine attraktive innenstadtnahe Fläche bereit gestellt werden. Hierbei ist die Sperrung des Straßenabschnitts zwischen der Kreuzung Berliner Straße / Benrather Straße und dem Fritz-Gressard-Platz gedacht (siehe den im Luftbild gekennzeichneten Bereich).



Die Befahrbarkeit der Hofstraße, Klotzstraße sowie der Robert-Gies-Straße (Parkhaus- / Parkplatzzufahrt) wird nicht berührt. Neben der Sperrung des o.g. Straßenabschnitts für den Autoverkehr würde auch die Umlegung von 2 Buslinien (O3 und 785) erforderlich.

Als Varianten wurden auch die Sperrung eines Teilbereiches der Berliner Str. sowie der Kirchhofsraße überprüft, jedoch wurden diese aufgrund geringerer Attraktivität sowie aus Gründen der Umsetzbarkeit verworfen.

Im Zusammenhang mit dem nunmehr zur Sperrung vorgeschlagenen Straßenabschnitt im Bereich Gressardplatz sei daran erinnert, dass in Rahmen des City-Konzeptes für genau diesen Abschnitt ein leichter Übergang von der unteren Mittelstraße in den Stadtpark vorgeschlagen wurde. Im Rahmen der vorgeschlagenen Veranstaltung könnte dies befristet umgesetzt werden. Bei positiver

Beschlussfassung durch den Stadtentwicklungsausschuss wird sich die Verwaltung kurzfristig mit Polizei und Rheinbahn zwecks verkehrstechnischer Umsetzung des Konzeptes in Verbindung setzen. Parallel würde mit dem Stadtsportverband die konkrete Planung für die Flächennutzung erarbeitet.

Vom Stadtsportverband als Veranstalter der HISPO wird die mögliche Bereitstellung der Veranstaltungsfläche bereits im Vorfeld sehr begrüßt.

Bei positiver Resonanz wird verwaltungsseitig auch für die Zukunft die Sperrung von innerstädtischen Straßenabschnitten als Perspektive angesehen, hierbei ist das gesamte Angebot an möglichen Veranstaltungen (Sport, Kultur, Feste, Märkte...) bis hin zur „Autoschau“ zu berücksichtigen.

Gerade angesichts der -insbesondere räumlichen- Beschränkungen bei der Nutzung der innerstädtischen Flächen (Mittelstraße, Markt, Nove-Mesto-Platz etc.) kann bei geeigneten Veranstaltungen den Bürgern vermittelt werden, dass die Straßen auch andere Funktionen erfüllen können als lediglich die „Abwicklung von Autoverkehr“.

Günter Scheib